



Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer der MNA-Arbeit.

Nun ist der erste Monat des neuen Jahres bereits Geschichte. Für Stiljan war es eine Zeit, die um die Jahreswende angefüllt war mit Besuchen von ihm bekannten Menschen und Jemandem der aus dem selben Dorf stammt wie er, den er aber noch nicht kannte. Zu ersteren zählt Liane Schmiedel (Projektkoordinatorin im Pflegeprojekt Bishnica), die auf Besuch bei ihrer Familie war und Stiljan besuchte. Sie brachte Grüße von seinen Eltern und der Familie sowie der Gemeinde in Pogradec mit. Der andere Gast ist manchem vielleicht bekannt. Nari (Krenar) Bollguri, geboren im selben Dorf, hat Stiljan mit seinem Besuch vor Augen führen können, wie er nach einer viel schlimmeren Verletzung vor vielen Jahren mit Hilfe der MNA eine Bein-, eine Arm- und eine Augenprothese bekam. Dies hat sein Leben total verändert. Er hat lesen und schreiben gelernt, spricht Deutsch und Englisch, hat eine Bibelschule absolviert und arbeitet zur Zeit missionarisch mit Landsleuten in Berlin.

Trotz der winterlichen Kälte herrscht jetzt bei Stiljan „Tauwetter“. Er übt mit Hilfe von Adela Eilzer lesen und schreiben. Nari konnte ihm mit seinem persönlichen Zeugnis frischen Lebensmut geben, ihn anspornen im Leben vorwärts gehen zu wollen. Auch und gerade als Mensch mit Handicap – was in Albanien eine viel, viel größere Herausforderung bedeutet und mit den Verhältnissen in Deutschland überhaupt nicht zu vergleichen ist.

Vom medizinischen Standpunkt her sind die behandelnden Ärzte erstaunt und zufrieden mit dem Behandlungsverlauf. Die Wunden am Innenknöchel und der Fußsohle sind bereits geschlossen. Zur Zeit bekommt Stiljan einen normalen Verband, um die Haut des Fußes nach der Vakuumbehandlung zu entlasten. Danach soll noch einmal eine Vakuumverbandbehandlung über mehrere Wochen erfolgen. Diese ganze Prozedur verlangt von Stiljan viel Geduld und wir sind froh und dankbar für alle die ihn immer wieder besuchen und sich Zeit für ihn nehmen. Ob es nun Zuhören und Reden ist, oder für die Besucher die kein Albanisch können Domino- und Puzzlespielen – er ist für jeden Besuch dankbar. Seit dieser Woche kann er sich nun auch die ersten Filme auf DVD in Albanisch ansehen. Was ihn sehr erfreut hat. Als er mitbekam das der Jesusfilm, den er bekommen hatte in seiner Muttersprache war, leuchteten seine Augen.

Von Seiten der Ärzte wurde uns mitgeteilt, dass sie von einer Knochenverpflanzung absehen. Er wird also keine weiteren großen Operationen aushalten müssen, die zum einen eine psychische Belastung für ihn bedeuten würden und auch körperlich nicht so leicht zu verkraften wären.

Ja, wir können wirklich sehr dankbar sein für diesen Heilungsverlauf, der vor ein paar Monaten noch überhaupt nicht so abzusehen war. Gott ist groß, er tut Wunder, er hat auch sein „Kind“ Stiljan aus dem Dunkeln seiner Kindheit herausgeholt. Wir sind gespannt wie einmal Stiljans Lebensweg weiter verlaufen wird.

Wir bitten an dieser Stelle auch weiter um Euer/Ihr Gebet für Ärzte, Pflegende, „Dolmetscher“ und Begleiter, ihre Entscheidungen, Bemühungen – und das Stiljan an Leib, Seele und Geist geheilt wird und er die freimachende Botschaft erlebt und erfährt.

Mit herzlichen Grüßen, verbunden mit einem großen Dankeschön für alle Unterstützung, alles Mittragen verleihe ich Ihr/Euer

*Johannes Johannes*

**Spendenkonto:**  
**BLZ:** 21060237  
**Konto Nr.:** 310883

Medizinische Nothilfe Albanien e.V.  
Ev. Darlehensgenossenschaft Kiel  
**Verwendungszweck:** Stiljan oder OT-Nachsorge

